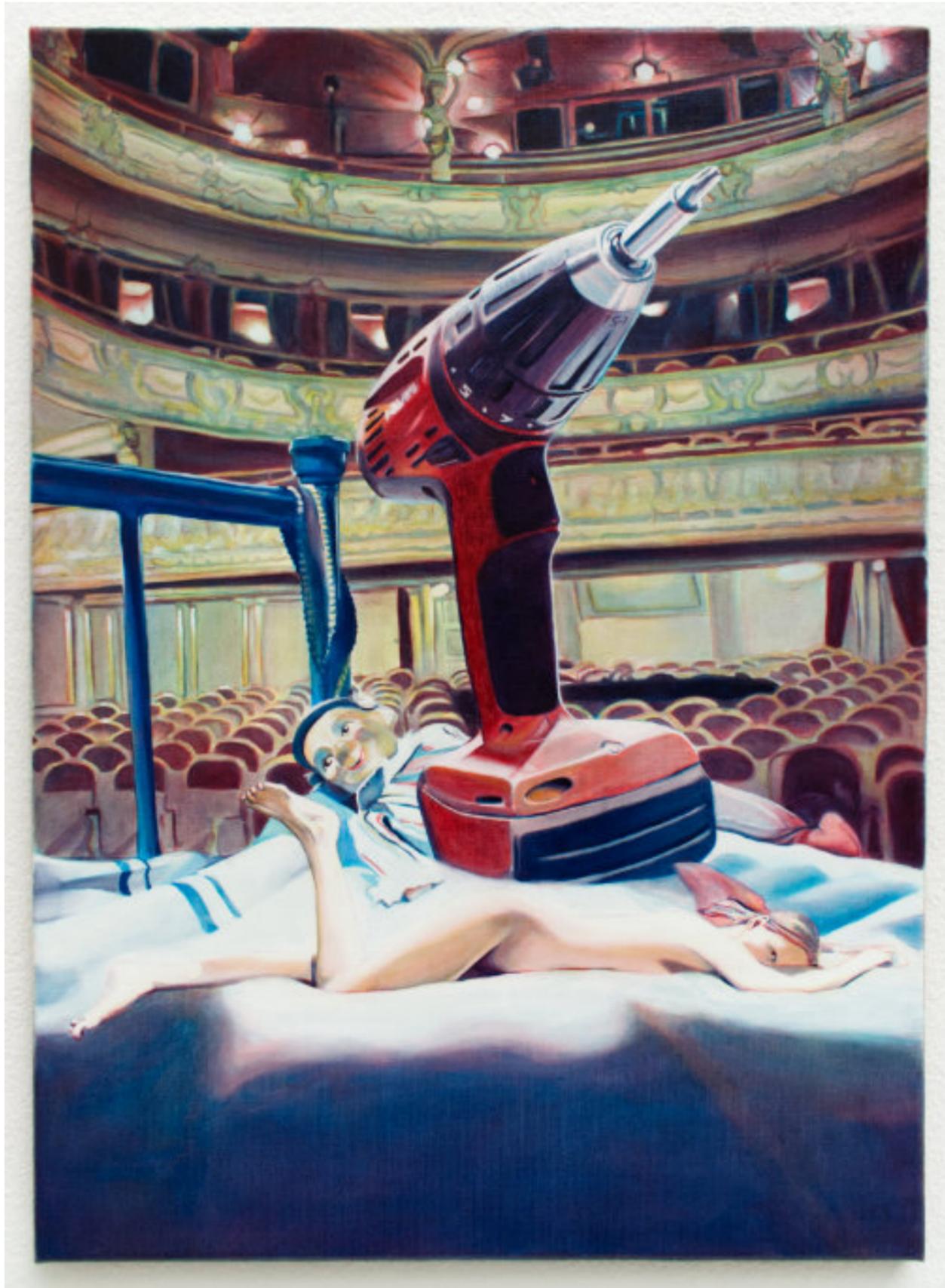




Anna Köpnick



Monolog eines Akkuschaubers
2020
Öl auf Leinwand
49 x 70 cm

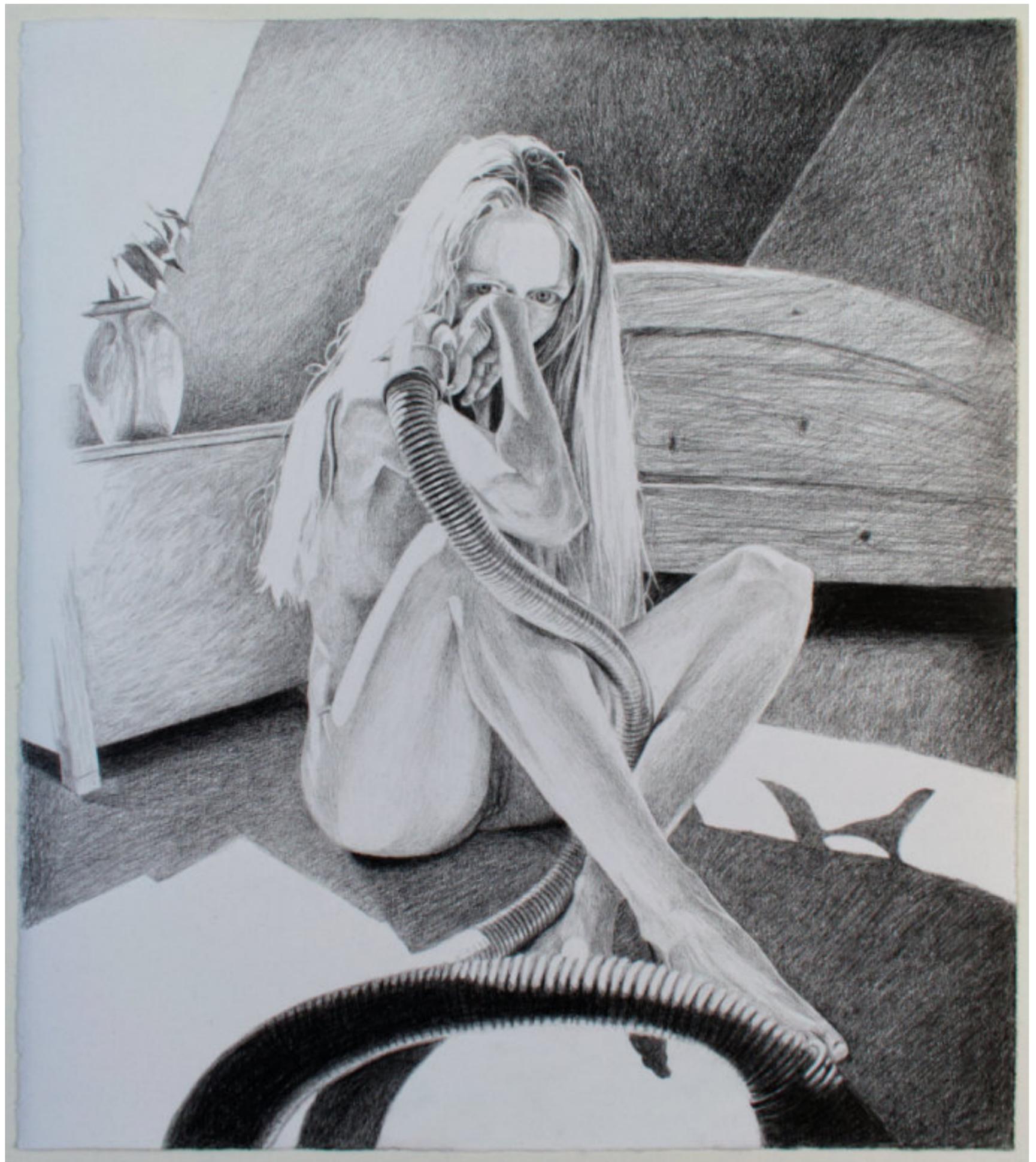


Jagd I + II, 2020, Öl auf Leinwand, 60 x 40 cm

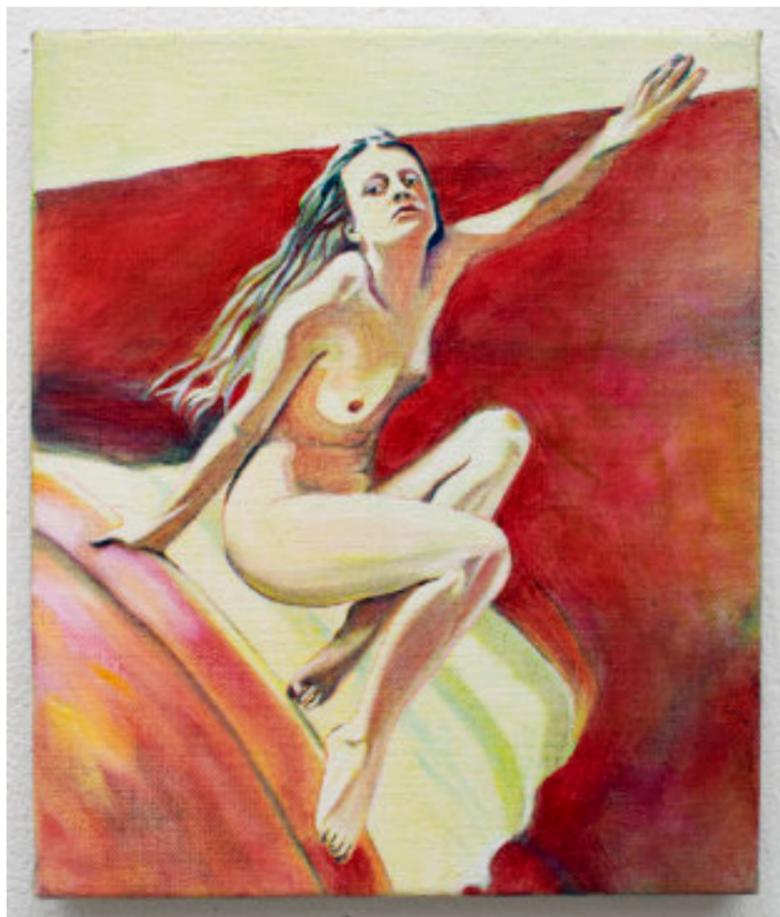


Ateliernostalgie
2020
Nero auf Papier
55 x 45 cm

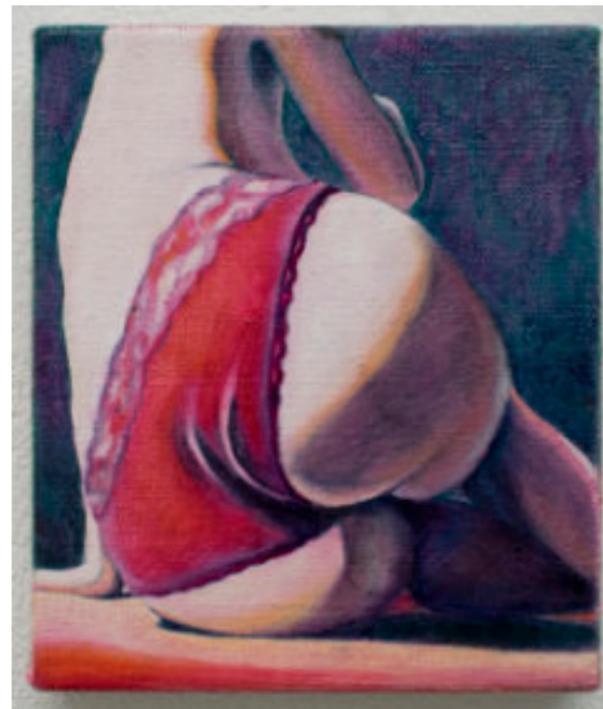
Eva in Quarantäne
2020
Nero auf Papier
40 x 35 cm



Erdbeere
2019
Öl auf Leinwand
30 x 20 cm



Apfel
2019
Öl auf Leinwand
18 x 15 cm



Pflaume
2019
Öl auf Leinwand
15 x 18 cm



Ananas
2019
Öl auf Leinwand
20 x 30 cm





After Art Party Karlsruhe 2020



Narrenstraße, 2019, Öl auf Leinwand, 180 x 480 cm



Lesung zu
„Süße Jahreszeiten“
Oktober 2018



Frühlings Erwachen, 2018, Öl auf Leinwand, 140 x 200 cm

Anna Köpnick

„Der Bruch ist wichtig: Entweder durchbricht nackte Wahrheit meine Phantasie oder umgekehrt.“

Anna Köpnick wuchs im Landkreis Lörrach auf. Nach einem Studium der Kulturwissenschaften in Hildesheim arbeitete sie in verschiedenen Theaterbetrieben in Basel, Lörrach, Hannover, Innsbruck und Baden-Baden. In sowohl freien als auch Stadt-/ oder Staatstheatern war sie anfangs als Schauspielerin und Musikerin tätig, später in der Position der Regieassistentin und zuletzt der Regie.

Seit Oktober 2015 studiert sie an der staatlichen Akademie der bildenden Künste Karlsruhe bei Professor Marcel van Eeden.

Ihre großen Ölmalereien leben aus der Spannung zwischen einer sachlichen, nackten Wiedergabe und dem Montageprinzip, das als Einbruch in diesen naturalistischen Raum funktioniert. In dieser Polarität zwischen Bekanntheit (Realismus) und Fremdheit (Surrealismus) lotet sie neue Bildwelten aus.

Die Werte dieser Polarität, wo die Wiedergabe und wo die Entfremdung, wo das Bekannte und wo das Unbekannte oder Überraschende verortet wird, verschieben sich immer wieder neu. In den kleineren Bildern zum Beispiel findet sich surreale Entfremdung allein durch neue Farbgebung oder ungewöhnliche Perspektiven.

Ihre Bilder sind oft sehr ausführlich ausgearbeitet. Nach der sehr arbeitsintensiven Zeit am Theater war ihr ein wichtiges Anliegen die Entschleunigung des Augenblickes. Während Premieren und kleine kulturelle Begegnungen in der Zeit rasend davonfliegen, füllt sie einzelne Momente allein durch den Prozess des Malens mit vielen Stunden Lebenszeit und schenkt ihnen damit - in einer Zeit, in der wir durch digitale Möglichkeiten von Bildern überschwemmt werden - fast schon vergessene Bedeutung.

Thematisch kehrt sie dabei immer wieder auf die Bühne zurück. Sie inszeniert Freunde, Fremde und sich selbst in mehr oder weniger bekannte Theaterwerke oder folkloristische Traditionen, wie die Basler Fasnacht, indem sie diverse Momente des alten Stoffes herauspickt und neu zur Schau stellt.

Herkunft:

1985 geboren in Pforzheim, Deutschland, aufgewachsen im Landkreis Lörrach

Studium:

seit 2015 „freie Malerei und Grafik“, Kunstakademie Karlsruhe,
Professor: Marcel van Eeden

2005 - 2010 „Kulturwissenschaften und ästhetische Praxis“, Universität Hildesheim

Ausstellungen (Auswahl):

2020 „AFTER ART PARTY 2020“, Bannwaldallee 48, Karlsruhe

2019 „Jahresausstellung“, staatliche Kunstakademie Karlsruhe

2019 „Karl met Trixie“, Trixie, Den Haag

2018 „Süße Jahreszeiten“, Kunstakademie Karlsruhe (solo)

2018 „Zwei Schlüssel“, Galerie Kunstperipherie/n, Karlsruhe

2017 „DER TURM“, Kurator: Marcel van Eeden, Orgelfabrik Durlach

2017 „Im Echo“, Junge Kunsthalle Karlsruhe

2016 „VAN EEDEN'S 9“, Technische Hochschule Karlsruhe - Technik und Wirtschaft

2014 „Room Service - Landesausstellung Baden-Württemberg 2014“,
Theater Baden-Baden/ Staatliche Kunsthalle Baden-Baden

Sammlung:

Staatliche Kunsthalle, Karlsruhe, Deutschland

Performances:

2019 „Mein nackter Panzer“, In Zusammenarbeit mit Gin Bahc, Dampfschneiderei,
Anstoß e.V., Karlsruhe

2018 „Simon Boccanegra“, Rolle: Maria, verstorbene Ehefrau von S. Boccanegra,
Inszenierung der Badischen Staatsoper Karlsruhe

Arbeit:

2005 - 2015 Regisseurin, Regieassistentin, Schauspielerin, Musikerin an freien
Theatern, Stadt- und Staatstheatern in Basel, Hannover, Hildesheim, Innsbruck,
Baden-Baden und Lörrach



Kontakt:

art@annakoeppnick.com

www.annakoeppnick.com

Der zupfende Riese

2017

Öl auf Leinwand

200 x 130 cm